



LEUCHTTURM ARD

Leuchtturm ARD, Dr. K. Pfaffelmoser, Sommerstr. 13, 81543 München

Bayerischer Rundfunk
Frau Dr. Katja Wildermuth - Intendantin
Rundfunkplatz 1
80335 München

09.04.2026

Beschwerde nach Artikel 19 BayRG vom 15.01.2026, Stellungnahme zum Bescheid vom 30.03.2026 gegen die Einwendungen vom 19.02.2026

Sehr geehrte Intendantin Frau Dr. Katja Wildermuth,
bezüglich unserer Beschwerde nach Artikel 19 BayRG vom 15.01.2026 haben wir nach deren Zurückweisung durch den Chefredakteur Einwendungen geltend gemacht. Am 30.03.2026 beschied uns der Programmdirektor Information, Herr Thomas Hinrichs, per E-Mail, dass Sie nicht bereit sind, diesen Rechnung zu tragen. Wir nehmen den Bescheid zur weiteren Verwendung in unsere Unterlagen und informieren Sie im Folgenden über unsere Schlussfolgerungen bezüglich der von Ihnen zu verantwortenden Einlassungen zu zwei Beschwerdepunkten.

Herr Hinrichs teilt uns mit, dass der Bayerische Rundfunk im Kontext wissenschaftlicher Berichterstattung unter „*Hinweisen' stets die Gesamtlage der belastbaren, qualitätsgeprüften Evidenz*“ versteht. Der Bayerische Rundfunk unterscheidet demnach nicht zwischen Hinweisen, belastbaren Hinweisen und einer qualitätsgeprüften Evidenz.

In der Wissenschaft gibt es nicht nur ein System von Evidenzgraden¹, sondern – insbesondere im medizinischen Bereich – bereits im Vorfeld verschiedene Signale, z. B. Hinweise auf Nebenwirkungen, die weitere wissenschaftliche Untersuchungen nach sich ziehen sollten, um sie zu erhärten oder zu widerlegen. Eine weitere Stufe sind belastbare Hinweise, die im Falle von Nebenwirkungen Handlungen der Behörden auslösen sollten.

Zur Vermittlung des aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstandes ist es essentiell, dass in der Berichterstattung die Sicherheitsgrade der jeweiligen Erkenntnis (Hinweise, belastbare Hinweise, Belege unterschiedlicher Evidenzgrade) korrekt dargestellt werden.

Der Aussage von Herrn Hinrichs entnehmen wir, dass ihm dieses grundlegende Prinzip nicht bekannt ist.

¹ <https://de.wikipedia.org/wiki/Evidenzgrad>



LEUCHTTURM ARD

Wir haben uns über die Aussage der Virologin Frau Prof. Protzer beschwert, die Impfung habe maßgeblich dafür gesorgt, dass das Gesundheitssystem nicht zusammengebrochen sei. Wir machten geltend, dass dies durch keine Quellen belegt und offensichtlich falsch ist. Letzteres haben wir sowohl in der Beschwerde als auch in unseren Einwendungen plausibel gemacht.

In der Wissenschaft ist es üblich, Aussagen durch Daten und darauf aufbauende wissenschaftliche Analysen zu belegen. Der Bayerische Rundfunk betrachtet offenbar Aussagen, die ohne solche Belege in den Raum gestellt werden, solange als wahr, bis sie widerlegt sind. Das ist keine wissenschaftliche Vorgehensweise.

Auch hier stellen wir fest, dass Grundprinzipien wissenschaftlichen Arbeitens offenbar auf der Leitungsebene des Bayerischen Rundfunks nicht bekannt sind.

Im Hinblick auf eine seriöse Berichterstattung über wissenschaftliche Themen bitten wir Sie, dafür Sorge zu tragen, dass zumindest Grundkenntnisse über die genannten grundlegenden Prinzipien wissenschaftlichen Arbeitens nicht nur der Leitungsebene (Programmdirektor Information, Chefredakteur), sondern auch allen zuständigen Redaktionen, insbesondere dem Team #Faktenfuchs, vermittelt werden, und auch dafür, dass sie in der Berichterstattung Berücksichtigung finden.

Eine Stellungnahme zu diesem Schreiben ist uns selbstverständlich willkommen. An einem weiteren Austausch, sehr gerne auch in persönlichen Treffen, haben wir großes Interesse.

Eine Kopie dieses Schreibens schicken wir zur Information an die Leiterin des Teams #Faktenfuchs, Frau Jana Heigl.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Klaus Pfaffelmoser
Ansprechpartner auf den Mahnwachen
Sommerstraße 13, 81543 München
Tel. 0171 9518596
Mail: k.pfaffelmoser@t-online.de

Im Namen aller Mitstreiter für unsere gemeinsame Zukunft

Jimmy C. Gerum
Tel. 0151 5055 2062
Bürgerinitiative Leuchtturm ARD ORF SRG
www.LeuchtturmARD.de

Unterzeichner der Mahnwache vor dem BR heute: